

Steirerkrone

Italienische Stürme und ihre deutsche Verinnerlichung

Recreation Barock mit „Vivaldi & Bach“: Geigenvirtuosin Lina Tur Bonet begeisterte das Publikum im Grazer Minoritensaal

Zum Wetterbericht: heftige Unwetter in Venedig, Gefahr von Schiffbrüchen! Zumindest scheint es so zu Zeiten Vivaldis ausgesehen zu haben, wenn man Werke wie sein Concerto „La tempesta di mare“ betrachtet. Aber auch in seiner „La Follia“-Sonate oder der Sinfonia zur Oper „L'Olympiade“ geht es rasant zur Sache.

So rasant, dass einem schon mal die Darmsaite reißen kann. Diese schmerzhafteste Erfahrung musste Lina Tur Bonet

machen, die nicht nur die irrsinnig schnellen Läufe Vivaldis virtuos meisterte, sondern auch Recreation Barock dazu anhielt, mit ihr Schritt zu halten. Da rumpelte es mitunter auch gewaltig in der Basso conti-

nuo-Sektion, sodass der Schiffbruch kurz bevorzustehen schien.

Da nahmen sich die Konzerte von Bach ungleich sanfter aus. Durchaus an Vivaldis Vorbild orientiert, wurde hier die Umwelt

internalisiert und intellektuell gedämpft. Doch auch ein kleiner Sturm kann beglücken, gerade der Kontrast der Affekte hinterließ einen beseelenden, nachhaltigen Eindruck.

Roland Schwarz